

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.
Redaktion und Erledigung
Johannstraße 22.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittag 10—12 Uhr,
Nachmittag 5—6 Uhr.
Zur 10 Uhr erscheint das Sonntagsblatt,
an Sonn- und Feiertagen früh 6^½ Uhr.

Zugabe der für die nächsten
Nummern bestimmten Unterlagen an
Redactoren die 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen früh 6^½ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Sturm, Universitätsstraße 21.
Louis Eichler, Käfermarktstraße 18, d.
nur bis 6 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

J. 240.

Montag den 28. August 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Beckanntheit.

Wegen der Feier des Gedächtnisses wird der auf Sonnabend, den 2. September d. J. fallende **Wochenmarkt** auf Freitag, den 1. September d. J. hiermit verlegt.

Leipzig, den 21. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Gouverneur.

Beckanntheit.

Nach unserer Bekanntmachung vom 12. September 1871 ist es bei Geldstrafe bis zu 60 Taler oder entsprechender Haft verboten, **Verde, Zugbunde oder andere Zugthiere auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen ohne besondere Aufsicht zu lassen.**

Da diese Angaben häufig von den Geschäftsführern zu ihrer Erfüllung darum Bezug genommen werden, daß ihnen von ihren Dienstleibern oder Auftraggebern Verzorgungen übertragen seien, wobei sie die Geschäftsräte verlassen müssten, z. B. Auftragen von Waren u. dergl., ohne daß ihnen eine zweite Person zur Beaufsichtigung des Geschäftes beigegeben werde.

Da diese Angaben häufig begründet sind, und die Geschäftsführer sowohl von ihren Auftraggebern zur Übertragung obiger Verordnung beispielhaft ausdrücklich angewiesen werden, so verfüge wie hierdurch, wie folgt:

Wer bewachte Fuhrwerke aussetzt und dabei den Geschäftsführern Aufträge ertheilt, bei deren Ausführung dieselben die Zugthiere nicht fortwährend beaufsichtigen können, und nicht eine zweite zu dieser Beaufsichtigung geeignete Person beigiebt, verfällt, wenn die Zugthiere ohne Aufsicht gelassen werden, in die nämliche Strafe, wie die Geschäftsführer.

Leipzig, am 23. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Gouverneur.

Beckanntheit.

Wegen Pfasterarbeiten wird von Montag, den 28.

dieses Monats an, auf die Dauer dieser Arbeiten.

1) die Mühlgasse auf der Strecke zwischen dem westlichen Ende des Stadthauses und dem Voigtländerischen Grünhause,

2) die Straße an der Pleiße auf der Strecke zwischen dem Eingange zum alten Amtshofe, welcher offen gehalten wird, und der Schloßbrücke für allen Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 25. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Gouverneur.

Beckanntheit.

die Arbeitsnachweisungs-Anstalt und deren Filialen betreftend.

Durch das freundliche Entgegenkommen der Herren

Kaufleute

G. Höhfeld, Rantäder Steinweg 11,

H. Unruh, Weißgasse 17,

Julius Bachmann, Ritterstraße 27,

Gebr. Spillner, Wettmüllerstraße 30,

Louis Witzsch, Ende des Grimmaischen Steinwegs und

der Lüttewitz, und

B. O. Neibert, Neumarkt 42,

findet mir in den Stand gelegt werden, neben der Mühlgasse Nr. 7 im Hof des königlichen Centralbüro unserer Arbeitsnachweisungsanstalt an den genannten Orten Ausnahmen für Arbeitsangebote zu errichten und haben sich die genannten Herren den damit verbundenden Wohl und Arbeit bisher dankenswerth unterzogen.

An unsere Bürgere richten wir aber wiederum die dringende Bitte, uns durch recht angiebige Benutzung der von uns getroffenen Einrichtung in den Stand zu setzen, umso eher früher ausgedehnter Anzahl, daß es besser ist, den Armen Arbeit, als Almosa zu geben, zur Thatstelle zu moden.

Leipzig, den 24. August 1882.

Das Armentrectorium.

Beckanntheit.

Im Dekorationsmagazin für Stadttheater (Mittelgebäude des südländischen Lagerhauses) sollen

Mittwoch, den 30. August d. J.

Vormittag 10 Uhr

drei gebrauchte Instrumente (1 Flügel, 1 Pianino und 1 tafelkräftige Pianoforte) an den Meistertagen jedoch mit Vorbehalt der Anwohlung unter den Eltern, öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 25. August 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg. Witzsch, d.

Königl. Sächs. Standesamt.

Die Erbteilungen des Standesamtes befinden sich in

Zollgasse — Collegium Juridicum —

(Eingang links von der Zollgasse).

Wegen des Umlages dabin muß die Erbteilung derart abgestutzt werden, daß unauffindbare Meldungen

Diensdag, den 29. August d. J.

Vormittags 8—9 Uhr

im alten Palais.

Mittwoch, den 30. und Donnerstag, den

31. August d. J.

Vormittags 8—10 Uhr

im neuen Palais angebracht werden können.

Am 1. September d. J. an werden die geschäftlichen

Geschäftsstunden wieder eingehalten.

Leipzig, den 27. August 1882.

Der Standesbeamte.

Dr. Julius Burckhardt.

Beckanntheit.

Durch freihändige Abgabe des jetzigen Jahres kommt dennoch die Stelle des **Christianschen Aufseher**

zur Freigabe.

Dieselbe soll mit einem gutbürgerlichen, im strohen, schleichen und doch handigen und mit der Sache beschäftigten Mann anderweitig bekleidet werden.

Ähnliche Aussicht ist im Gemeindesaal zu erhalten.

Gemeinderath hat die Aussicht bis zum

1. September a. a.

ander eingreichen.

Untersch. am 24. August 1882.

Der Gemeinderath.

Dr. G. H. G.

Beckanntheit.

Leipzig, 28. August 1882.

Herr v. Schröter ist am Sonnabend aus Barzin nach Berlin zurückgekehrt. Es liegt sehr nahe, die Reise, wie dies auch allgemein geschieht, in Zusammenhang mit der streitenden Frage des Vorwiegens der katholischen Kirche gegen die Mischthöfe zu bringen. Wie weit dies jüngst, wird sich ja bald zu zeigen haben. Einweilen wird man sich zur Orientierung die folgenden Thatsachen vergegenwärtigen. Herr v. Schröter wurde nach Babelsberg zur nächsten Tafel berufen. Er verließ gleichzeitig mit dem Kaiser Berlin und am Bahnhof ließ ihn der Kaiser in seinen Salzwagen bestehen, um sehnlichst mit ihm zu konferieren. Soß man die vielfach verbreitete Ansicht, daß der Kaiser persönlich vor den Mischthöfen eingeknickt, prahlte darüber kein Fall, so gewinnt ein weiteres Gerüst Wahrscheinlichkeit, daß sich Herr v. Schröter im besondern Auftrag des Kaisers nach Barzin begeben habe. Selbstverständlich ist niemand in der Lage, solche Angabe auf ihre Richtigkeit zu kontrollieren.

Die Verabschiedung des Prinzen August von Württemberg, welche durch dessen angekündigten Gehundtsjunkt zu einer unabsehbaren Reaktionsschwäche wurde, hat wie es heißt, den Kaiser sehr bewegt. Bekanntlich besteht zwischen diesem und dem Prinzen August von Württemberg eine sehr innige freundschaftliche Beziehung. Abgesehen von einer langen Unterredung im Jahre 1866 würden es im nächsten Frühjahr 25 Jahre werden, daß der Prinz das Kommando des Gardecorps führte. Man hatte allgemein gehofft, daß es ihm möglich werden würde, bis dahin auf seinen Posten zu verkehren. Wie man hört, hat der Kaiser die Benennung des Württembergschen des Prinzen mit einem äußerst kalvieren Handbeweis bekleidet. Es steht jetzt fest, daß Graf Brandenburg II. das Kommando des Gardecorps erhält, welches er bereits während der Beurlaubung des Prinzen August führte. Graf Brandenburg, ein Verwandter des Kaisers, kommandierte bisher die Garde-Cavalleriedivision. Vorher stand er an der Spitze der 3. Garde-Cavalleriedivision. In dieser Stellung trug er in der Schlacht bei Mars-la-Tour durch den von ihm geleiteten Angriff der 1. Garde-Dragoner an seinem Thiel erheblich zur Entscheidung dieser Schlacht bei. In der deutschen Kriegsgefechte fällt die Heldentat der Garde-Dragoner unter der Führung des Grafen Brandenburg eines der Blüten unseres Krieges aus. Ueber den Nachfolger des Garde-Cavallerie ist eine endgültige Bestimmung noch nicht geflossen.

Das Vorgehen des Herrn Eugen Richter in der sächsisch-holsteinischen Wahlbewegung hat, so wie sie leben, noch verringt, auch nicht in der von Freiern erzielten Preise, Zustimmung gefunden. Die fortwährenden

Angreifer, welche die Thatsachen zu verzeichnen. Andere sprechen die Mischthöfe unumstößlich aus. So sagt das "Berliner Tageblatt": Wir für unsere Theil können nur den Widerstand nicht mehr dulden, daß wir die rechtskräftige Bekanntmachung des Prinzen August gehabt haben. Diese freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben wollen und was nicht; eben wenig geht es uns etwas an, wenn Paul Bert in einem weiteren Gespräch keinen einzigen von den von Herrn Paul Bert und seinem Einflusse innerhalb der französischen Regierung zu erwarten sein wird — seine freie Erfindung der "Declamation" gehabt einen gewissen Schaden auf die französische Regierung gebracht, die zur Ausführung des Gesetzes nicht zu verhindern scheint. Doch wir haben und nicht damit zu bedenken, was die Franzosen den Kämpfern und Verbündeten des Kaiserreichs glauben